



RKH BERÄT DIE LLOYD FONDS AG BEI GEPLANTER ÜBERNAHME DER BAYERISCHE VERMÖGENSGRUPPE

30. November 2021

Raschke von Knobelsdorff Heiser (RKH) hat die Lloyd Fonds AG, ein auf Fonds- und Vermögensverwaltung spezialisiertes und im Freiverkehr der Börsen Frankfurt (*Scale*) gelistetes Finanzhaus, bei der geplanten Übernahme einer Zielmehrheit von mindestens 90 % am Grundkapital der BV Holding AG beraten (die „Transaktion“).

Zur Umsetzung der Transaktion hat die Lloyd Fonds AG mit der BV Holding AG zunächst ein sog. Business Combination Agreement abgeschlossen und sich zugleich über Vertragsabschlüsse mit ausgewählten Aktionären, zu denen auch Organmitglieder und Mitarbeiter der BV-Gruppe gehören, eine Beteiligung von insgesamt knapp 50 % am Grundkapital der BV Holding AG gesichert. Der Erwerb dieser Aktien wird zum Teil im Wege einer sog. gemischten Sacheinlage gegen Ausgabe neuer Aktien an der Lloyd Fonds AG und eine zusätzliche Barkomponente und zum Teil ausschließlich gegen Barzahlungen erfolgen. Den verbleibenden rd. 400 Streubesitzaktionären der BV Holding AG wurde anschließend ein unverbindliches öffentliches Angebot zur Übernahme ihrer Aktien gegen Barzahlung von EUR 63,50 je Aktie unterbreitet. Der Vollzug der Transaktion steht u.a. noch unter dem Vorbehalt des positiven Abschlusses eines bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) eingeleiteten Inhaberkontrollverfahrens.

Die BV Holding AG ist eine nicht börsennotierte Holdinggesellschaft einer seit 1998 führenden, unabhängigen Gruppe von Vermögensverwaltungen in Süddeutschland. Mit ihren Konzernunternehmen BV Bayerische Vermögen GmbH, MFI Asset Management GmbH und m+c Asset Allocation GmbH verwaltet die BV-Gruppe Kundengelder in Höhe von rd. EUR 2,5 Mrd. Mit der geplanten Übernahme der BV-Gruppe nutzt die Lloyd Fonds AG die zu beobachtenden Konsolidierungstendenzen im Markt der Vermögensverwaltungen und erwartet einen Anstieg ihrer Assets under Management auf knapp EUR 5 Mrd.

RKH hat als gesellschafts- und kapitalmarktrechtlicher Berater der Lloyd Fonds AG federführend die Strukturierung und Konzeption der Transaktion beraten, die gesellschaftsrechtliche Red Flag Due Dilligence durchgeführt, die Vertragsdokumentationen entworfen und die Verhandlungen mit der Bayerische Vermögen-Gruppe sowie deren Aktionären begleitet. Für RKH tätig waren die RKH-Partner Dr. Kristian J. Heiser (Federführung - Corporate/Kapitalmarkt/M&A) und Dr. Thorsten Raschke (Corporate/M&A) sowie die Associates Maximilian Neeb, Markus Schweyer und Philipp Graf von Kageneck (alle Corporate/Kapitalmarkt/M&A). Aus dem Inhouse-Team waren für die Lloyd Fonds AG Oliver Wünsch und Niklas Weller in die Transaktion eingebunden.

Mit der Durchführung einer fokussierten Financial, Regulatory und Tax Due Diligence sowie der Erstellung einer Fairness Opinion wurde auf Seiten der Lloyd Fonds AG die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC, Volker Skowasch (Partner) und Daniel Mayr (Director), beauftragt.

Die BV Holding AG, München, wurde von King & Wood Mallesons (KWM), Dr. Tilmann Becker (Counsel) und Dr. Christian Cornett (Partner) sowie Hanno Brandt (Associate), beraten.

Die Organmitglieder der BV Holding AG wurden in unterschiedlicher Konstellation von Noerr, Dr. Gerald Reger (Partner), Dr. Georg Christian Langheld (Associated Partner) und Dr. Sebastian Seier (Associate) sowie von Schmid, v. Buttlar & Partner, Christian Litke (Partner), und Bücheler & Kollegen, Stefan Sebastiani (Partner), beraten.

Hintergrund

RKH ist eine mehrfach ausgezeichnete Corporate/M&A-Boutique mit Sitz in Hamburg, die im Jahre 2005 im Wege eines Spin-offs von Freshfields Bruckhaus Deringer gegründet wurde. Die Sozietät konzentriert sich auf die Beratung deutscher und ausländischer Mandanten bei komplexen gesellschafts- und kapitalmarktrechtlichen Fragen, Unternehmenstransaktionen und Streitverfahren. Zu den Mandanten von RKH zählen namhafte Familienunternehmen, deutsche und internationale Industrie-, Handels- und Immobilienunternehmen, Private Equity/Venture Capital-Investoren und Family Offices sowie Banken und andere Finanzdienstleister. Erst jüngst wurde RKH im aktuellen WirtschaftsWoche-Listing im Rechtsgebiet „Mergers & Acquisitions“ als „TOP Kanzlei 2021“ und wurde unser Partner Kristian Heiser als „TOP Anwalt 2021“ ausgezeichnet. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.rkh-law.de.

RKH berät die Unternehmensgruppe der Lloyd Fonds AG bereits seit mehreren Jahren in gesellschaftsrechtlichen, kapitalmarkt- und transaktionsrechtlichen Themen.

Kontakt

Dr. Kristian J. Heiser
+49 40 866 433 44
heiser@rkh-law.de